

Ökologische Liste Gutach

Fraktion:

Barbara Schuler (Bündnis 90 / Die Grünen)

Stefan Weis (parteilos)

Beate Roser (parteilos)

Annette Linder (Piratenpartei)



Gutach im Breisgau, 07. Oktober 2019

Antrag für das Haushaltsjahr 2020:

Ausbau des bestehenden Freifunknetzes für freies WLAN in öffentlichen Gebäuden und an öffentlichen Plätzen

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt, den Ausbau des Freifunknetzes mit folgenden Maßnahmen zu unterstützen:

1. Die Gemeinde stellt im Haushaltsjahr 2020 ein Budget von 1.000 Euro für den Erwerb der Hardware und die Betriebskosten bereit.
2. Die Gemeindeverwaltung unterstützt durch das Bereitstellen von Standorten (z. B. in, an oder auf öffentlichen Gebäuden) die fachgerechte Installation der Freifunk-WLAN-Router. In diesem Zuge wird die Gemeindeverwaltung darum gebeten, eine Liste mit den öffentlichen Gebäuden und den Gebäuden, die die Gemeinde vermietet / verpachtet oder selbst gemietet / gepachtet hat, zu erstellen.
3. Die Gemeindeverwaltung stellt – insofern technisch möglich – gemeindeeigene Internetanschlüsse als Grundlage für die Ausweitung des Freifunknetzes zur Verfügung.
4. Die Gemeindeverwaltung wird gebeten, die Freifunkidee – wie schon in der Vergangenheit – ideell zu unterstützen und Gewerbetreibende und Privatpersonen zu motivieren, sich ebenfalls am Ausbau des Freifunknetzes zu beteiligen.

Begründung und Beschreibung der Realisierung:

Freifunk – bestehende und mögliche neue Standorte in der Gemeinde

Der Zugang zum Internet mittels Funk ist zur alltäglichen Selbstverständlichkeit geworden, im öffentlichen ländlichen Raum jedoch noch nicht Realität.

Auch in unserer Gemeinde besteht Bedarf an einer **Grundversorgung** mit freiem, öffentlichen WLAN. Vorhandene Angebote werden von vielen Bürger*innen und Besucher*innen gerne und oft in Anspruch genommen. Das zeigt die **rege Nutzung der bereits bestehenden Freifunknetze** rund um das **Freibad** und das **alte Rathaus in Gutach** und das **Siegelauer Haus der Vereine** sowie der Freifunkangebote einzelner Privatpersonen und Gewerbetreibender.

Freifunk ist eine seit 2002 bestehende, nicht-kommerzielle Initiative für freie Funknetzwerke mit bundesweit 137 Gruppierungen, die das Netz stetig ausbauen. Unsere lokale Freifunkcommunity – der 2015 gegründete **gemeinnützige Verein Freifunk Dreiländereck e. V.** - ist eine der größten und betreibt im Dreiländereck und in Südbaden knapp 2.500 Freifunkrouter (WLAN-Hotspots), über die sich oft bis zu 6.000 Geräte gleichzeitig mit dem Internet verbinden. Freifunk in Zusammenarbeit mit Kommunen gibt es z. B. in Rheinfeldern, Grenzach, Bad Säckingen, Bad Krozingen, Lörrach, Freiburg und Basel. Die Landkreise Waldshut und Lörrach haben gemeinsam mit dem Freifunk Dreiländereck e. V. Internetangebote in Gemeinschaftsunterkünften und Anschlussunterbringungen realisiert.

In Gutach im Breisgau kommen zunächst folgende **3 neue Standorte** für den Netzausbau in Betracht:

1. Bleibach: **Rathaus mit Vorplatz**
2. Bleibach: **Geschäftsstelle ZweiTälerLand Tourismus, Bürgersaal** und angrenzendes **Bahnhofsgelände**
3. Gutach: **Latschariplatz**

Mit der Erweiterung des Freifunknetzes zeigt sich die Gemeinde zukunftsorientiert und **verbessert die Aufenthaltsqualität für Einheimische und Tourist*innen** bei Veranstaltungen auf dem Latschariplatz oder im Bürgersaal, beim Verweilen auf dem Rathausvorplatz oder beim Warten auf die Breisgau-S-Bahn. Zudem ist die **Gemeinde** damit ein **motivierendes Vorbild für Gewerbetreibende, Vereine und Privatpersonen**, sich ebenfalls am Ausbau des Freifunk-Bürgernetzes zu beteiligen.

Voraussetzungen, Technik, Funktionsweise, Sicherheit

Voraussetzung ist ein **Internetzugang**, welcher an den o.g. Standorten z. B. durch das Rathaus, die Geschäftsstelle ZweiTälerLand Tourismus oder das Freibad schon gewährleistet ist.

Am vorhandenen Internetrouter wird der **Freifunkrouter** (ein zweiter, handelsüblicher WLAN-Router mit installierter Freifunkfirmware) angeschlossen, der ein offenes und ohne Registrierung zugängliches Freifunk-WLAN aussendet und Kontakt mit benachbarten Freifunkroutern aufnimmt (Mesh-Netzwerk). Um einen Standort mit WLAN zu versorgen sind in der Regel mehrere Freifunkrouter nötig, von denen jedoch nur einer mit dem Internet verbunden sein muss. Bei den übrigen reicht ein Stromanschluss. Die Geräte werden – wie an den bisherigen Standorten in der Gemeinde – in enger Abstimmung und Zusammenarbeit mit der Verwaltung angebracht.

Freifunk stellt einen Teil der Übertragungskapazität (Bandbreite) des bestehenden Internetzugangs zur öffentlichen Nutzung via Freifunk-WLAN zur Verfügung. Einschränkungen bei der Nutzung des bestehenden Internetzugangs sind erfahrungsgemäß nicht zu spüren. Die Bandbreite, die mit dem Freifunk-WLAN geteilt wird, kann durch entsprechende Einstellungen auch begrenzt werden, falls dies gewünscht wird.

Um Freifunk zu nutzen, reicht es aus, auf **Smartphone, Tablet oder Laptop** das WLAN „Freifunk“ auszuwählen und sich über dieses **ohne Anmeldung mit dem Internet zu verbinden**.

Der **Datenverkehr** zwischen dem Freifunkrouter und dem Internet-Anschlusspunkt (Gateway) des Freifunk Dreiländereck e. V. wird via VPN **verschlüsselt**. Zudem hat der **Freifunk Dreiländereck e. V.** das **Providerprivileg**. Die Gemeinde ist dadurch nicht im Sinne der „Störerhaftung“ belangbar und **rechtlich abgesichert**.

Finanzielles

Die **Anschaffungskosten** betragen 70 – 110 Euro pro Router.

Die **Installationskosten** hängen vom Anbringungsort ab. (Stromkabel, Netzkabel, Kabelverlegearbeiten, Befestigungsmaterial)

Pro Gerät ist mit **Stromkosten** in Höhe von ca. 10 € pro Jahr zu rechnen.

Der **Freifunk Dreiländereck e. V.** stellt **Dienste und Infrastruktur entgeltfrei** zur Verfügung. Um zur Finanzierung der technischen Infrastruktur im Hintergrund beizutragen und um die umfangreiche ehrenamtliche Arbeit des Vereins wertzuschätzen, empfehlen wir der Gemeinde, pro installiertem Freifunkrouter eine einmalige **Spende** in Höhe von 20 € an den **Freifunk Dreiländereck e. V.**

In der angedachten Installation ist mit **keinen regelmäßigen kostenintensiven Wartungsarbeiten** zu rechnen. Die Firmware der Freifunkrouter ist kostenlos und wird per

Fernwartung aktualisiert. In der Praxis zeigte sich, dass nach einigen Jahren vereinzelt Netzteile oder Router ausgetauscht werden müssen.

Freifunk ist mit Abstand kostengünstiger als kommerzielle Anbieter, welche für ein ähnliches Angebot pro Router oft 100 – 170 € Anschaffungskosten, dauerhafte monatliche Betriebsgebühren von 20 – 30 € und diverse Entgelte für Serviceleistungen verlangen.

Ansprechpartnerin

Annette Linder (Fraktion Ökologische Liste. Piratenpartei): annette.linder@oel-gutach.de

Unterstützung bei der Erweiterung des Freifunknetzes

- Marco Rosenthal (Piratenpartei); hat gemeinsam mit Annette Linder bereits an mehreren Orten im Landkreis Emmendingen sowie in der Gemeinde Gutach im Breisgau Freifunkangebote realisiert
- Freifunk Dreiländereck e. V.

Weitere Informationen

- Freifunk allgemein: <https://freifunk.net/>
- Freifunk Dreiländereck e. V.: <https://freifunk-3laendereck.net/>
- c't 17/2019: Freifunk: Die größte Wlan-Community Deutschlands: <https://www.heise.de/ct/artikel/Freifunk-Die-groesste-WLAN-Community-Deutschlands-4483759.html>
- Blogbeiträge zu ein paar von den Elzpiraten umgesetzten Freifunkprojekten in der Region: <https://elzpiraten.de/tag/freifunk/>